

Luftreinhalteplan Wuppertal 2020 – Sachstandsbericht 2023

Maßnahmen-Umsetzung; Stand: 31.12.2023

Lfd. Nr.	Maßnahmen ¹ Kurzbeschreibung ²	Umzusetzen durch	Aktueller Stand
M 1/1	Parkleitsysteme (vgl. M 6/80)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/2	Optimierung der Wegweisung durch Beschilderung	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/3	Optimierung des Radwegenetzes (vgl. M 3/46; M 5/64; M 5/65; M 6/84)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/4	Befristung von Lieferzeiten in Fußgängerzonen	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/5	Umrüstung von Fußgänger-Lichtzeitanlagen (LZA) auf Anforderungsschaltung	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/6	Einrichtung und Optimierung der „Grünen Welle“ (vgl. M 6/76)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/7	Optimierung der Straßenraumorganisation	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/8	Einrichtung von Ladezonen für Liefer- und Abholfahrzeuge	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/9	Geschwindigkeitsbeschränkung in Wohngebieten und deren Überwachung	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/10	Verkehrsberuhigung in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/11	Vermeidung von Durchgangsverkehr in Wohn-	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt

¹ Maßnahmen der Stufe 1: Bereits vor Erstellung des Luftreinhalteplans Wuppertal 2008 umgesetzte Maßnahmen und auf Dauer fortzuführende Verwaltungsaufgaben; Maßnahmen der Stufe 2: Die Maßnahmen der Stufen 2 wurden bis zum 31.12.2008 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 3: Die Maßnahmen der Stufe 3 wurden bis zum 31.12.2009 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 4: Die Maßnahmen der Stufe 4 werden seit dem 01.01.2010 eingeleitet bzw. umgesetzt; Maßnahmen der Stufe 5: Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Wuppertal im Jahr 2013; Maßnahmen der Stufe 6: Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung des Luftreinhalteplans Wuppertal im Jahr 2020.

² Eine ausführliche Beschreibung der Einzelmaßnahmen ist dem Luftreinhalteplan Wuppertal 2020 bzw. 2013 zu entnehmen.

	gebieten		
M 1/12	Lkw-Fahrverbot in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/13	Verbesserung der Baustellen-Logistik	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/14	Verstärkte Kontrollen durch Ordnungsbehörde und Polizei	Stadt Wuppertal / Polizei	kontinuierlich
M 1/15	Um- bzw. Nachrüstung der Fahrzeugflotten der öffentlichen Hand und deren „Töchter“ (vgl. M 3/39; M 5/57; M 5/58; M 6/77; M 6/78)	Stadt Wuppertal / ESW / AWG / WSW	kontinuierlich
M 1/16	Anpassung der Infrastruktur und Erhöhung der Reisegeschwindigkeit im ÖPNV (vgl. M 1/18; M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/73; M 6/74; M 6/75)	WSW	kontinuierlich
M 1/17	Einführung von Stadtbussystemen in den belasteten Gebieten	WSW	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/18	Behindertengerechte Haltestellenstruktur	WSW	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/19	Einführung einer kostengünstigen „Umweltfahrkarte“ (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/74)	VRR / WSW	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt
M 1/20	Neubeschaffung von Fahrzeugen im ÖPNV nur mit abgasärmster Technik (vgl. M 2/34; M 3/39; M 3/44; M 5/57; M 6/77)	WSW	kontinuierlich
M 1/21	Schulung des Fahrpersonals des ÖPNV hinsichtlich einer umweltfreundlichen Fahrweise	WSW	kontinuierlich
M 1/22	Mindestanforderungen an die Umweltstandards der eingesetzten Busse	WSW	kontinuierlich
M 1/23	Einsatz besonders schadstoffarmer ÖPNV-Fahrzeuge in den belasteten Gebieten (vgl. M 3/44; M 5/59; M 6/77)	WSW	kontinuierlich
M 1/24	Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur zur Bewältigung der Sonderverkehre zu Großveranstaltungen	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/25	Kostenlose Radmitnahme im ÖPNV	WSW	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt

M 1/26	Mobilitätsberatung (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/62; M 6/74)	WSW	kontinuierlich
M 1/27	Festlegung von verbindlichen Standards bei der Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen (vgl. M 2/36)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/28	Umstellung der städtischen Gebäude auf emissionsarme und energiesparende Heizungstechnik (vgl. M 3/45; M 5/68; M 6/90)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal ersetzt fossil befeuerte Heizungsanlagen prioritär durch strombetriebene Wärmepumpen. Auch die Neubauten werden vorrangig mit Wärmepumpen beheizt. Insgesamt sind bereits 12 Wärmepumpen an neun Liegenschaften in Betrieb. An allen verfügbaren Standorten wird die Fernwärme genutzt.
M 1/29	Kooperation zwischen Stadt und Wirtschaftsunternehmen (vgl. M 3/41; M 4/49; M 5/55; M 5/62)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 1/30	Güterverkehrszentrum	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 1/31	Car-Sharing	Stadt Wuppertal / WSW	kontinuierlich
M 1/32	Optimierung der innerstädtischen Begrünung (vgl. M 4/50)	Stadt Wuppertal / Bergische Universität Wuppertal	abgebrochen Inhaltliche Neuausrichtung und Fortführung im Rahmen von Maßnahme M 4/50.
M 2/33	Optimierung der Zeiten für Abfalleinsammlung und Straßenreinigung (vgl. M 6/79)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 2/34	Forschungs- und Entwicklungsprogramm zur Verbesserung des Umweltverhaltens der Linienbusse (vgl. M 1/20; M 3/39; M 3/44; M 5/57; M 6/77)	Stadt Wuppertal / WSW / Fahrzeughersteller	kontinuierlich Derzeitiger Einsatz von 20 Brennstoffzellenbussen im Stadtgebiet. 32 weitere Brennstoffzellenbusse werden in KW13 (2024) in Bestellung gegeben. Die Lieferung wird Ende 2024 bzw. Anfang 2025 erfolgen. Vergabe für den Bau und die Erstellung einer Wasserstoff-

			tankstelle für den Betriebshof Nächstebreck ist erfolgt. Bauantrag wurde im August 2023 genehmigt. Eine Betankung von bis zu 50 Fahrzeugen wird so ermöglicht. Die Belieferung des Wasserstoffs folgt durch die AWG, gegebenenfalls auch mit Lieferwasserstoff. Durch sich eine verzögernde Auftragserteilung für die Tiefbauarbeiten, wird die Tankstelle voraussichtlich Ende 2024 in Betrieb gehen.
M 2/35	Information der Öffentlichkeit	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Die TopicMap zum Thema Luftqualität wird regelmäßig aktualisiert.
M 2/36	Festlegung von verbindlichen Standards bei der Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen (Vgl. M 1/27)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Ein Entwurf der Klima- und Umweltstandards wurden im Verwaltungsvorstand abgelehnt. Die Koordinierungsstelle Klimaschutz der Stadt stimmt zurzeit ein städtebauliches Leitbild für eine klimagerechte und klimaangepasste Stadtentwicklung mit den relevanten Ressorts ab. Dieses Leitbild soll als Basis für einen noch zu entwickelnden, verbindlich geltenden Leitfaden für klimagerechte und klimaangepasste Stadtentwicklung und Bauleitplanung dienen.
M 3/37	Einrichtung von Umweltzonen (vgl. M 4/47; M 5/54)	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 3/38	Umbau von Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehrsplätze (vgl. M 4/48)	Stadt Wuppertal	ausgesetzt
M 3/39	Stetige Erneuerung u. Optimierung der Fuhrparks der „öffentlichen Hand“ (vgl. M 1/15; M 5/57; M 5/58; M 6/78; M 6/81)	Stadt Wuppertal WSW / AWG / ESW	kontinuierlich Die Koordinierungsstelle Klimaschutz der Stadt Wuppertal hat zur Erstellung eines „Kommunalen Elektromobilitätskonzeptes“ im Mai 2022 einen Förderantrag beim BMDV eingereicht. Im Oktober 2022 ist der Zuwendungsbescheid mit einer maximalen Höhe von 90.344,80 € und einer Förderquote von 80 % eingegangen. Mit dem kommunalen Elektromobilitätskonzept wird eine Grundlage zur Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks und der kommunalen Flotten erarbeitet. Neben dem städtischen Fuhrpark wird der Fuhrpark der ESW berücksichtigt. Mit der Konzepterstellung

			wurde 2023 ein externes Dienstleistungsbüro beauftragt. Die Erarbeitung des Konzepts erfolgt laut Zuwendungsbescheid bis zum 30.06.2024.
M 3/40	Erarbeitung eines LKW-Routenkonzepts	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal / Landesbetrieb Straßen NRW	abgebrochen
M 3/41	Anreize zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr (vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; M 4/49; M 5/62; M 6/74; M 6/75)	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich Die Beschleunigung des ÖPNV durch dedizierte Busspuren wurde im NVP berücksichtigt. Zudem sind verschiedene Prüfaufträge zur Busbeschleunigung im ganzen Stadtgebiet in Bearbeitung.
M 3/42	Anpassung bestehender Anlagen an den Stand der Technik (Altanlagenanierung)	ansässige Firmen / Stadt Wuppertal	abgeschlossen
M 3/43	Genehmigung von Anlagen im Luftreinhalteplangebiet (vgl. M 5/67)	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal	kontinuierlich Einzelfallprüfung
M 3/44	Optimierung des Fahrzeugeinsatzes der WSW mobil GmbH-Busflotte (vgl. M 1/23; M 5/57; M 5/59; M 6/77)	WSW	kontinuierlich Bus-Fahrzeugbestand Ende 2023: Euro IV mit Partikelfilter 9 Euro V EEV 37 Euro VI 112 Euro VI (Filternachrüstung) 123 Brennstoffzellenfahrzeuge 20
M 3/45	Anordnung eines Anschluss- und Benutzungs-zwangs an die Fernwärmeversorgung (vgl. M 1/28; M 5/68; M 6/90)	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 3/46	Umwandlung der Rheinischen Strecke in einen Fuß-/ Radweg (vgl. M 1/2; M 1/3; M 5/64; M 5/65)	Verein Wuppertalbewegung e.V. mit Unterstützung der Stadt	umgesetzt

		Wuppertal	
M 4/47	Einrichtung von Umweltzonen (weitere Einschränkungen von Schadstoffgruppen) (vgl. M 3/37; M 5/54)	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 4/48	Umbau von Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehrsplätze (vgl. M 3/38)	Stadt Wuppertal	ausgesetzt
M 4/49	Anreize zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV; vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; M 3/41; M 5/62; M 6/74; M 6/75)	WSW	kontinuierlich
M 4/50	Feinstaubreduzierung durch innerstädtische Begrünung (vgl. M 1/32)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 4/51	Vierstreifiger Ausbau der L 419 ³	Land NRW / Stadt Wuppertal	eingeleitet Verfahrensführung liegt in der Verantwortung des Landes; Planfeststellungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt (Lichtscheid – Erbschlö) am 29.12.2023, Planfeststellungsverfahren für den 2. Bauabschnitt (Erbschlö – A1) in Vorbereitung; voraussichtlicher Baubeginn im Jahr 2024/2025.
M 4/52	Verlängerung der Regiobahn S 28 von Mettmann nach Wuppertal (vgl. M 6/72)	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 4/53	Information zu Altbausanierungen, erneuerbaren Energien, Niedrig-Energie-Bauweise etc.	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich Seit 2013 Beteiligung an dem internetgestützten Informations- und Beratungsprojekt AltBauNeu. Auf der Webseite der Koordinierungsstelle Klimaschutz werden zudem Informationen rund um effiziente, nachhaltige und klimagerechte Sanierung bereitgestellt. Insbesondere in den Handlungsfeldern effiziente Wärmeversorgung und erneuerbare Energien sowie zu den Zielgruppen private Haushalte und GHD werden im Rahmen des Klimamanagements Maßnahmen umgesetzt. Im Jahr 2023 wurde z.B. ein Förderprogramm zur energetischen Sanierung aufgesetzt. Gefördert werden u.a. Heizungsaus-

³ Im Rahmen einer zukünftig erforderlichen Fortschreibung des Luftreinhalteplanes wird eine Überprüfung der Wirksamkeit dieser Maßnahme erfolgen.

			tausch bzw. -ergänzung und/oder die Sanierung der Gebäudehüll sowie PV-Anlagen auf privaten Wohngebäuden. Eine Veranstaltungsreihe zur energetischen Sanierung, die das Klimamanagement in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW, dem Klimanetzwerk Wuppertal und der Bergischen VHS 2022 auf den Weg gebracht hatte, wurde 2023 fortgeführt. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, der Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate und der Bergischen IHK hat das Klimamanagement zudem Informationsveranstaltungen zum Thema „Photovoltaik auf Gewerbe“ durchgeführt. In Kooperation mit der Unteren Denkmalbehörde (UDB) wurde eine Handreichung „Denkmalschutz und Solaranlagen“ für Eigentümer*innen denkmalgeschützter Gebäude in Wuppertal veröffentlicht. Zudem wurde auf dem Dach der denkmalgeschützten GMW-Werkstatt eine PV-Anlage errichtet und 2023 in Betrieb genommen. Außerdem wurde eine verwaltungsinterne Taskforce Freiflächen-PV initiiert. Ein Standortkonzept Freiflächen-Solarenergieanlagen Wuppertal wurde erarbeitet und drei Pilotprojekte identifiziert. Insgesamt beträgt die installierte PV-Bruttolleistung in Wuppertal 59.850 kWp (Stand: 15.02.2024). Ein wichtiger Schritt im Transformationsprozess hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung ist die Einführung des Wärmeplanungsgesetzes (WPG), das am 01.01.2024 in Kraft getreten ist. Der Rat der Stadt Wuppertal hat vor diesem Hintergrund im Dezember 2023 die Verwaltung beauftragt, einen Kommunalen Wärmeplan zu erstellen und vorzulegen. Zur Unterstützung bei der Erfüllung dieser Aufgabe vergibt die Verwaltung die Erstellung des Kommunalen Wärmeplans an einen fachkundigen externen Dienstleister. Dazu wurde eine EU-weite Ausschreibung vorbereitet und im Februar 2024 veröffentlicht. In 2023 haben die WSW den 160. Auftrag zum Bau- und Betrieb einer Solarstromanlage erhalten.
M 5/54	Grüne Umweltzone (vgl. M 3/37; M 4/47)	Stadt Wuppertal	umgesetzt

M 5/55	Projekte zur Förderung / Unterstützung der Elektromobilität (vgl. M 6/81; M 6/82)	Stadt Wuppertal / AWG / WSW / ESW	kontinuierlich 2023 wurde ein „Kommunales Elektromobilitätskonzept“ für den städtischen Fuhrpark beauftragt und wird bis zum 30.06.2024 erstellt (vgl. M 3/39). 2024 wird zudem ein Konzept für den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur für Wuppertal erstellt. Die gesamte <u>Anzahl der (halb-)öffentlichen Ladestationen</u> liegt in Wuppertal bei 123 Stationen mit 225 Ladepunkten. Davon betreiben die WSW 41 öffentliche Ladestationen mit 81 Ladepunkten. Hinzu kommt eine halböffentliche Ladestation mit 2 Ladepunkten an einem Bildungsstandort. Im Weiteren wird im gewerblichen Sektor eine H₂-Tankstelle betrieben. <u>E-Fahrräder</u> können in Wuppertal an 9 Standorten geladen werden. Davon betreiben die WSW 5 Akku-Ladestationen mit 15 Ladepunkten. Im gewerblichen Sektor kommen 4 Akku-Ladestationen mit 4 Ladepunkten hinzu. Beim Ausbau der Mobilstationen werden drei Standorte bereitgestellt. Die (Akku)Ladestationen der WSW werden ausschließlich mit grünem Strom betrieben. Die gewerblichen Anbieter betreiben die (Akku)Ladestationen mit grünem oder grauem Strom. Im gewerblichen Sektor wird der grüne Strom in der Regel über eine PV-Anlage bereitgestellt. Die <u>AWG</u> verfügen über folgende Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik und der dazugehörigen Infrastruktur: 9 Elektro-Pkw, 2 H₂-Pkw, 12 Plug-In Hybrid-Pkw, 1 Elektro-Transporter, 5 Normal-Ladepunkte am Standort Klingelholz, 30 Normal-Ladepunkte und 2 Schnell-Ladepunkte am Standort Korzert, 1 H₂-Tankstelle. Das Fuhrparkmanagement des <u>ESW</u> konnte unter Zuhilfenahme eines Förderprogramm <i>progress.nrw</i> die Transformation des städt. Fuhrparks weiter umsetzen und für 45 Fahrzeuge sowie der passenden Ladeinfrastruktur bereits genehmigte Förderanträge stellen. Zum Stichtag 31.12.2023 verfügt der Fuhrpark der Stadt Wuppertal und ESW über insgesamt 55 Fahrzeuge mit rein elektrischem Antrieb, davon 33 PKW und acht Fahrzeugen davon fünf PKW mit al-
--------	---	---	---

			alternativen Antrieben (Hybrid- und Gasfahrzeuge). Zudem konnte ein PKW mit Wasserstoffantrieb beschafft werden. Der ESW konnte bis Ende 2023 sieben elektrische Kleinkehrmaschinen und eine rein elektrische Großkehrmaschine zur Durchführung der Straßenreinigung in Betrieb nehmen. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur auf dem Betriebshof Klingelholll konnte weiter fortgeführt werden. Es stehen insgesamt acht Ladepunkten zur Verfügung. Der von den <u>WSW</u> bewirtschaftete Fuhrpark verfügt über: 45 Elektroautos davon 44 Pkw und ein Transporter bis 3,5 Tonnen; 34 Plug-In Hybridfahrzeuge; zzgl. 14 Hybridfahrzeuge im On-Demand Verkehr und 20 Brennstoffzellenbusse. Aktuell befinden sich im Fuhrpark der <u>Stadt Wuppertal</u> insgesamt 55 rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge, davon 33 Pkws und 22 Nutzfahrzeuge für unterschiedliche Anwendungen. Im weiteren Bestand befinden sich 16 Dienst-Pedelegs. Für die städt. Dienstfahrzeuge stehen insgesamt 40 Ladepunkte zur Verfügung. Die Feuerwehr der Stadt Wuppertal nutzt einen Elektro-Zweisitzer für Stadtfahrten.
M 5/56	Parkraumbewirtschaftung im Gebiet der Umweltzonen (vgl. M 6/80)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Eine Erhöhung der Parkgebühren (+25 %) sowie die Ausweitung der Zeiten für kostenpflichtiges Parken im Innenstadtbereich erfolgten letztmalig 2020. Erneute Anpassung und Flexibilisierung in Vorbereitung – Umsetzung zum Jahreswechsel 2024/2025.
M 5/57	Fortführung der Flottenmodernisierung – WSW und Stadt Wuppertal (vgl. M 1/15; M 2/34; M 3/39; M 3/44; M 6/77; M 6/81)	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich 2023 wurde ein „Kommunales Elektromobilitätskonzept“ für den städtischen Fuhrpark beauftragt und wird bis zum 30.06.2024 erstellt (vgl. M 3/39). Im Jahr 2023 verfügt die <u>WSW</u> über 45 Elektroautos, davon 44 Pkw und ein Transporter bis 3,5 Tonnen-sowie 34 Plug-in Hybridfahrzeuge; zzgl. 14 Hybridfahrzeuge im On-Demand Verkehr. Aktuell befinden sich im Fuhrpark der <u>Stadt Wuppertal</u> insgesamt 55 rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge, davon

			33 Pkws und 22 Nutzfahrzeuge für unterschiedliche Anwendungen sowie 16 Dienst-Pedelecs.
M 5/58	Fortführung der Flottenmodernisierung – AWG und ESW (Vgl. M 1/15; M 3/39; M 6/78; M 6/81)	AWG / ESW	kontinuierlich 2023 wurde ein „Kommunales Elektromobilitätskonzept“ für den städtischen Fuhrpark beauftragt und wird bis zum 30.06.2024 erstellt (vgl. M 3/39). Die AWG hat derzeit 97 Fahrzeuge über 3,5 t im Einsatz, davon 75 Fahrzeuge mit Euro VI oder besser. Zwischenzeitlich hat der ESW sieben Elektro-Kleinkehrmaschinen–im Einsatz. Der ESW hat seine Pkw- und Servicefahrzeugflotte bis 3,5 t nahezu komplett elektrifiziert. Unter anderem kommt ein elektrischer Kastenwagen als Werkstattservicefahrzeug incl. Pannendienstausstattung im Alltag zum Einsatz. Neben einem Hybrid- und einem Wasserstoff-Pkw verbleiben lediglich zwei Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb als Langstreckenfahrzeuge im ESW-Fuhrpark.
M 5/59	Einsatz von abgasarmen Fahrzeugen in den Umweltzonen – WSW (vgl. M 1/23; M 3/44; M 6/77)	WSW	kontinuierlich Die Maßnahme wird im Rahmen des Green-City-Plans und im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrzeugflotte kontinuierlich vorangetrieben.
M 5/60	Einsatz von abgasarmen Fahrzeugen in den Umweltzonen – städtische Fahrzeugflotte, AWG, ESW (vgl. M 3/39; M 6/78)	Stadt Wuppertal / AWG / ESW	kontinuierlich Im Rahmen des Green-City-Plans und im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrzeugflotte kontinuierlich vorangetrieben. 2023 wurde ein „Kommunales Elektromobilitätskonzept“ für den städtischen Fuhrpark beauftragt und wird bis zum 30.06.2024 erstellt (vgl. M 3/39). Gleichzeitig wird in weiteren Vorhaben analysiert, wie unnötige Fahrten von Müll- und winterlichen Streufahrzeugen vermieden werden können. <u>Fahrerassistenzsysteme für Hausmüllfahrzeuge der AWG</u> 84 Fahrzeuge sind nachgerüstet. <u>Digitalisierung der Routenplanung im Bereich der Abfallsammlung</u> Mit der Umsetzungsplanung zum Aufbau eines ERP-

			Systems in Kombination mit einer Telematik-Hardware für Sammelfahrzeuge wurde in 2019 begonnen. Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. <u>Vermeidung winterlicher Kontrollfahrten</u> Das Projekt wurde 2021 abgeschlossen.
M 5/61	Neugestaltung des Döppersbergs	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 5/62	Anreize zur ÖPNV-Nutzung (vgl. M 1/16; M 1/18; M 1/19; M 1/26; 3/41; M 4/49; M 6/74; M 6/75)	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich Seit 2020 kostenfreies WLAN auf allen Linien. An hochfrequentierten Umstiegshaltestellen wurden 2019 digitale Kundeninformationsmonitore installiert; seit 2021 Verknüpfung der Fahrgastinformation mit einem Verkehrsinformationssystem. In Ausrichtung auf sich verändernde Rahmenbedingungen im Mobilitätsmarkt mit unterschiedlichen Akteuren haben die WSW mobil ihr Mobilitätsangebot 2022 ausgeweitet. Mit der „Hol mich!“-App können Kundinnen und Kunden in einem vorab definierten Testgebiet (Elberfeld, Elberfeld-West, Barmen und Uellendahl-Katernberg) linienunabhängig von einem beliebigen Startpunkt zu einem beliebigen Zielpunkt fahren. Testbetrieb läuft zunächst bis Ende 2024. Weiterführung hängt von den finanziellen Möglichkeiten ab.
M 5/63	Überarbeitung des Nahverkehrsplans (NVP)	Stadt Wuppertal	eingeleitet Der erste Teil des NVPs (Konzept für einen barrierefreien ÖPNV) ist abgeschlossen und wurde im Dezember 2021 durch den Rat der Stadt beschlossen. Der NVP Teil 2 ist Ende 2023 beschlossen worden. Teil 3 (Bedarfs- und Nachtverkehre) befindet sich derzeit in der politischen Endabstimmung, Beschluss für April 2024 geplant.
M 5/64	Förderung des Radverkehrs (Vgl. M 1/2; M 1/3; M 3/46; M 5/65; M 6/84; M 6/85)	Stadt Wuppertal / ESW	kontinuierlich Im Rahmen von Wuppertal 2025 wird das Schlüsselprojekt „Wuppertal als Fahrradstadt“ weiter vorangebracht. Ausgehend von der 2014 eröffneten Nordbahntrasse soll der Fahrradverkehr weiter gestärkt werden. Dazu soll weiter auf

			konzeptioneller Ebene gearbeitet werden. Zahlreiche kleinere Verbesserungen im Alltagshandeln wurden umgesetzt und leisten damit ganz konkret einen Beitrag zur Fahrradstadt: Von den knapp 400 Einbahnstraßen, die es im Wuppertaler Stadtgebiet gibt, konnten in den letzten neun Jahren knapp 320 Straßen im Hinblick auf die Freigabe für den gegenläufigen Radverkehr geprüft und zum größten Teil auch freigegeben werden. Es wird angestrebt, die Prüfung bis Ende 2024 abzuschließen. Anliegerstraßen werden sukzessive mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ beschildert. Außerdem werden Sackgassen für die zu Fuß Gehenden und die Rad Fahrenden kenntlich gemacht. Bei der Erneuerung von Straßen und Kanalsanierungsmaßnahmen der Wuppertaler Stadtwerke wird die Anlage von Fahrradwegen oder die Markierung von Fahrradstreifen regelmäßig mit geprüft und fallweise umgesetzt, vor allem um Lückenschlüsse im Fahrradwegenetz und Trassenzugänge zu ermöglichen. Die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes wurde 2019 vom Rat der Stadt beschlossen. Die festgelegten Handlungsachsen, die aus Haupt- und Ergänzungsstrecken bestehen, werden sukzessive auf Optimierungsmöglichkeiten geprüft. Die knapp 190 punktuellen Mängel im Radverkehrsnetz, die im Rahmen der Fortschreibung kartiert wurden, konnten bereits alle gesichtet und zum größten Teil behoben werden. Zudem konnten bereits knapp 2/3 der Bürgerwünsche hinsichtlich neuer Standorte für Radabstellanlagen, die im Rahmen der Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes bei der Stadt eingereicht wurden, sowie weitere Bürgeranregungen, die stetig bei der Verwaltung eingehen, geprüft und zum größten Teil umgesetzt werden. 2023 hat die Stadt folgende Maßnahmen in Angriff genommen bzw. teilweise durchgeführt: - Planung/Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen resultierend aus dem Radverkehrskonzept z. B. Pla-
--	--	--	---

			nung der Radverkehrsführung entlang der Talachse sowie der Parallelführung, - Aufstellung von ca. 40 Radbügeln im Stadtgebiet, - Umsetzung der Tönnesstraße zur Fahrradstraße, - (Teil-)Umsetzung der Optimierung der Radverkehrsführung entlang der Uellendahler Straße, der Straße Unterdörnen - Einführung des Knotenpunktsystems (Radverkehrsnetz NRW); Eingang Förderbescheid Jan. 2022, Planung und Umsetzung für 2024/2025 geplant. - Weitere Maßnahmen sind unter M 6/84 aufgelistet. Der ESW führt zudem auf der Nordbahntrasse und weiteren Radwegen die ganzjährige Reinigung und den Winterdienst zur Sicherheit des klimaschonendem Radverkehrs durch. Jährliche Teilnahme der Stadt an der Europäischen Mobilitätswoche, im Rahmen dessen Veranstaltungen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität durchgeführt werden. Ein erstes Kontingent an Pedelegs wird im Stadtgebiet im „free-floating“ Verleih angeboten.
M 5/65	Umwandlung der Rheinischen Strecke in einen Fuß- / Radweg (vgl. M 1/3; M 3/46; M 5/64; M 6/84)	Verein Wuppertalbewegung e.V. mit Unterstützung der Stadt Wuppertal	umgesetzt, wird kontinuierlich fortgeführt Kontinuierlich wird die Nordbahntrasse mit den angrenzenden Quartieren vernetzt. Die Stadt hat Ende 2021 einen Förderantrag beim Land eingereicht, um die ehemalige Kleinbahnstrecke Loh-Hatzfeld zu einem Geh- und Radweg auszubauen und somit den Barmer Norden mit rund 28.000 Einwohner*innen und 8.000 Beschäftigten an die Nordbahntrasse anzuschließen. Diese Nutzung wurde in Wuppertal seit den 1980er Jahren diskutiert und kann nun endlich – die Förderung durch das Land vorausgesetzt – umgesetzt werden. Ausblick: Außerdem wurde im Januar 2023 eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Straßen.NRW und der Stadt geschlossen, die einen unmittelbaren Anschluss der Hatzfeldtrasse an den Dönberger Bürgerradweg ermöglicht, so

			dass ein durchgängiger Radverbindungsweg von der nördlichen Stadtgrenze bis zur Nordbahntrasse entstehen wird.
M 5/66	Energieeffiziente Schwebebahn	WSW	kontinuierlich
M 5/67	Senkung der Irrelevanzschwelle (vgl. M 3/43)	Stadt Wuppertal / Bezirksregierung	kontinuierlich Berücksichtigung im Einzelfall.
M 5/68	Prüfung eines Anschluss- und Benutzungszwangs von abgasarmen Versorgungssystemen (vgl. M 1/28; M 3/45; M 6/90)	WSW / Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 5/69	Berücksichtigung des Lärmaktionsplans	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Soweit für die jeweiligen Planungsempfehlungen des Lärmaktionsplans Wuppertal eine detailliertere Einzelfallprüfung durchgeführt wird, erfolgt diese unter Hinzuziehung der Fachdienststelle Luftreinhaltung. Die 8 Tempo 30-Anordnungen für die Lärminderungsmaßnahmen aus dem LAP 3. Runde wurden 2023 umgesetzt. Der Auftrag für den LAP 4. Runde wurde vergeben. Absprachen mit den involvierten Fachbereichen der Stadtverwaltung, den Wuppertaler Stadtwerken und den Gutachtern haben stattgefunden. Der Berichtsentwurf LAP 4. Runde liegt vor (1. Quartal 2024).
M 5/70	Prüfung der Wirksamkeit und Realisierbarkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnteilstücken in Wuppertal	Bezirksregierung / Stadt Wuppertal / LANUV	ausgesetzt
M 6/71	Umsetzung des S-Bahn Konzeptes	VRR	
M 6/72	Verlängerung und Elektrifizierung der S-Bahn-Linie S28 Kaarst – Düsseldorf – Mettmann bis Wuppertal-Vohwinkel	VRR	abgeschlossen Die Verlängerung der S28 bis Wuppertal-Vohwinkel und weiter bis Wuppertal Hbf ist in Betrieb. eingeleitet Mit dem 2022 gefassten Planfeststellungsbeschluss für die Elektrifizierung der Teilstrecke zwischen Mettmann Stadtwald und Düsseldorf Gerresheim liegen sämtliche Genehmigungen für die Elektrifizierung der Gesamtstrecke vor.

			Die Regiobahn GmbH plant die Umsetzung im Zeitraum von 2024 bis 2027.
M 6/73	ÖPNV-Anbindung der Wuppertaler Universität an den Hbf-Wuppertal	Stadt Wuppertal	eingeleitet Bereits jetzt wird ein neues, leicht angepasstes Betriebskonzept auf der Achse zwischen Universität und Wuppertaler Hauptbahnhof angeboten. Das Betriebskonzept wurde im Jahr 2022 weiter verbessert und somit ein dichter Takt erreicht. Darüber hinaus wurden die verschiedenen Lichtsignalanlagen weiter auf die Bedürfnisse des ÖPNVs abgestimmt, so dass Reisezeiten leicht verkürzt werden konnten. Darüber hinaus sind weitere Optimierungen, auch im Bereich der Infrastruktur, in der Prüfung.
M 6/74	Verbesserung der Kundeninformation/Ausbau der digitalen ÖPNV-Infrastruktur (vgl. M 5/62)	WSW	abgeschlossen
M 6/75	On-demand-Verkehr (vgl. M 5/62)	WSW	eingeleitet 2022 wurde der Betrieb der „Hol mich!“-App im Rahmen von „bergisch.smart.mobility“ fortgesetzt. Der Förderzeitraum wurde pandemiebedingt bis Ende März 2022 verlängert. Im April 2022 wurde das Bediengebiet um den Stadtbezirk Barmen erweitert. Testbetrieb wird bis Ende 2024 fortgesetzt. Die weitere Ausgestaltung ab 2025 ist abhängig von den finanziellen Möglichkeiten.
M 6/76	Reduzierung des DTV mittels adaptiver Steuerung der Lichtsignalanlagen (LSA)	Stadt Wuppertal	eingeleitet <u>Beschaffung der Umweltsensorik</u> Umweltsensorik ist installiert und in Betrieb, Umweltmodell / -simulation ist umgesetzt. Weitere Umsetzung, um proaktiv Hotspots begegnen zu können, erfolgt kontinuierlich. <u>Ampelregelungen/-schaltungen zur Portierung des Verkehrs / Reduktion der zul. innerörtlichen Höchstgeschwindigkeit (30 km/h bzw. 40 km/h):</u> An allen Streckenabschnitten (gemäß GCP) in 2020 umgesetzt. <u>Durchfahrtsverbot für Lkw mit einer Gesamtmasse von mehr als 3,5 t (Steinweg, Briller Straße):</u> In 2020 abgeschlossen.

M 6/77	Neubeschaffung und Nachrüstung von Bussen mit Verbrennungsmotoren (vgl. M 1/20; M 2/34; M 3/39; M 3/44; M 5/57; M 5/58)	WSW	kontinuierlich Anfang Januar 2024 wurden 3 neue Solobusse und 5 neue Gelenkfahrzeuge in Betrieb genommen.
M 6/78	Neubeschaffung und Nachrüstung von kommunalen Fahrzeugen (vgl. M 1/15; M 3/39; M 5/57; M 5/58)	Stadt Wuppertal / ESW / AWG	kontinuierlich <u>AWG</u>: Seit Januar 2023 sind 7 Abfallsammelfahrzeuge neuester Schadstoffklasse geliefert und in Betrieb genommen worden. <u>ESW</u>: 2023: Neubeschaffung von einer weiteren vollelektrischen Kleinkehrmaschine.
M 6/79	Maßnahmen zur Stauvermeidung durch Hausmüllfahrzeuge	AWG	abgeschlossen Wird bei der Einsatzplanung kontinuierlich überprüft.
M 6/80	Weiterentwicklung des Parkraummanagements bzw. der Parkraumbewirtschaftung (vgl. M 1/1; M 5/56)	Stadt Wuppertal	eingeleitet Die Maßnahme ist im Oktober 2022 abgeschlossen worden. Damit ist zunächst für den Bezirk Barmen das Parkleitmanagement (einschl. Routing zum nächstgelegenen Parkplatz) umgesetzt. Die erweiterte Umsetzung für den Bezirk Elberfeld bedingt weitere Investitionen, für die frühestens im Jahr 2025 Mittel zur Verfügung stehen. Das Online-Bezahlsystem (Buchung und Bezahlung der Parkplätze via App) ist dagegen in 2022 für das gesamte Wuppertaler Stadtgebiet umgesetzt worden.
M 6/81	Elektromobilität im Fuhrpark AWG, ESW, WSW (ohne Busse) und Stadt (vgl. M 5/55; M 6/82)	Stadt Wuppertal / AWG / ESW / WSW	kontinuierlich 2023 wurde ein „Kommunales Elektromobilitätskonzept“ für den städtischen Fuhrpark beauftragt und wird bis zum 30.06.2024 erstellt (vgl. M 3/39). <u>AWG</u>: Bisher 9 Elektroautos, 2 Pkw mit Wasserstoff/ Brennstoffzelle und 12 PHEV beschafft. Ein Müllsammelfahrzeug mit Wasserstoff/Brennstoffzelle ist seit 2021 Bestandteil des Fuhrparks, aufgrund technischer Probleme aber nicht im Einsatz. Umfangreiche Tests mit rein elektrischen Abfallsammelfahrzeugen finden kontinuierlich statt. <u>ESW</u>: Bislang sind 7 vollelektrische Kleinkehrmaschinen und seit 2022 1 vollelektrische Großkehrmaschine im Ein-

			satz. <u>Stadt Wuppertal</u>: Bisher 38 Elektroautos, davon 28 Pkws und 10 Transporter bis 3,5 t; 7 PHEV, 2 E-Lastenfahräder und 14 Dienst-Pedelecs beschafft. Für die städt. Dienstfahrzeuge stehen insgesamt 40 Ladepunkte zur Verfügung 2023 verfügt die <u>WSW</u> über 45 Elektroautos davon 44 Pkw und ein Transporter bis 3,5 Tonnen; 34 Plug-in Hybridfahrzeuge; zzgl. 14 Hybridfahrzeuge im On-Demand Verkehr.
M 6/82	Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Fahrräder (vgl. M 5/55)	WSW	kontinuierlich Die Anzahl der (halb-)öffentlichen Ladestationen liegt 2023 bei 123 Stationen mit 225 Ladepunkten. E-Fahrräder können derzeit an 9 Standorten geladen werden.
M 6/83	Einrichtung von Mobilstationen	Stadt Wuppertal	eingeleitet Im Jahr 2023 wurde eine neue Quartiers-Mobilstation in der Wuppertaler Nordstadt eröffnet. Die Konzeptionierung von weiteren Mobilstationen wurde 2023 im gesamtstädtischen Mobilitätskonzept sowie im Nahverkehrsplan behandelt. Außerdem wurden bereits weitere Standorte für Mobilstationen in Wuppertal, durch ein verbundweites Konzept für die Errichtung von Mobilstationen des VRR, identifiziert. Auf dieser Grundlage wurde im November 2022 ein Antrag zur Förderung von 9 Mobilstationsstelen, im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Stelen an Mobilstationen – VRR AöR (Sonderprogramm Mobilstationsstelen), bewilligt. Die Stelen befinden sich derzeit in der Ausschreibungsvorbereitung, Umsetzung ist für 2024 geplant.
M 6/84	Forcierter Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur (vgl. M 1/2; M 1/3; M 3/46; M 5/64; M 5/65, M 6/85)	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Im Bereich der Straße Unterdörnen (zwischen Wasserstraße und der Straße Zur Dörner Brücke; Bestandteil Handlungsachse 1) hat die geplante Sanierungsmaßnahme begonnen. Im Zuge der Arbeiten kann eine Radverkehrsanlage für den Radverkehr in Gegenrichtung geschaffen werden. 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Erste Planungsüberlegungen für den Anschlussabschnitt Richtung Steinweg erfolgen bereits. Für die beiden Abschnitte

			der Wartburgstraße konnten die Planungsüberlegungen hinsichtlich eines Radstreifens und einer Fahrradstraße konkretisiert werden, sodass die Durchführungsbeschlüsse für 2024 erwartet werden. Ebenso wurde für den Abschnitt Hardtufer eine Fahrradstraße geplant. Der Durchführungsbeschluss hierzu soll ebenfalls 2024 eingeholt werden. Der Abschnitt Hünefeldstraße konnte 2023 in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben werden. Weitere Planungen für die Handlungsachsen 1 und 6 befinden sich in Bearbeitung. Weitere Gremienentscheide sollen 2024 eingeholt werden. Die Nordbahntrasse ist im Bereich Bracken bevorrechtigt worden. Des Weiteren soll die Nordbahntrasse im Bereich Homannndamm bevorrechtigt werden. Der politische Beschluss liegt vor. Die Umsetzung ist für 2024 geplant. Die ersten Planungsüberlegungen zur möglichen Sambastrassenverlängerung in Richtung Elberfeld Zentrum werden 2024 vertieft. 2023 wurde ein Grundsatzbeschluss zur Planung einer Fahrradstraße eingeholt. Die Einrichtung von weiteren Fahrradstraßen (Luhnsstraße, Herderstraße und Rutenbecker Weg) ist geplant. Die Gremienentscheidung zur Umsetzung der Luhnsstraße und dem Rutenbecker Weg liegen bereits vor. Die Umsetzung ist für 2024 anvisiert. Auch die Prüfung der Straße An der Blutfinke zur Umgestaltung zu einer Fahrradstraße ist für 2024 geplant. Die Neue Friedrichstraße als Fahrradstraße soll 2024 ins Radverkehrsnetz NRW integriert und mit wegweisender Beschilderung ausgestattet werden. (Teil-)Umsetzung des Radwegebaus in der Jägerhofstraße soll im Jahr 2023/2024 erfolgen. Politischer Beschluss liegt vor. Radweganbindung zwischen HBF und Max-Horkheimer-Straße soll im Jahr 2023/2024 erfolgen. Politischer Beschluss liegt vor. Abbiegemöglichkeit für den Radverkehr von der Briller Stra-
--	--	--	--

			ße in die Platzhoffstraße. Beschluss und Umsetzung 2024. Die Machbarkeitsstudie zur Veloroute Düsseldorf – Kreis Mettmann – Wuppertal konnte abgeschlossen werden. Für 2024 ist die Beauftragung eines Planungsbüros geplant. Die drei Kommunen werden auch weiterhin zusammen an der Umsetzung arbeiten. Die Machbarkeitsstudie Wuppertal – Kreis Ennepetal – Hagen wurde 2023 auf den Weg gebracht. 2024 soll das Ergebnis vorliegen. Die Planungen zur Umsetzung der Langerfeldtrasse sowie zur Hatzfeldtrasse und zum Bürgerradweg Dönberg werden auch 2024 verfolgt.
M 6/85	Radabstellanlagen an SPNV-Haltepunkten	Stadt Wuppertal	umgesetzt; wird bei Bedarf fortgeführt Weitere Nachfrage an Stellplätzen wird kontinuierlich geprüft und bei Bedarf ein Planungsprozess eingeleitet.
M 6/86	Teilnahme an der Aktion „STADTRADELN – Radeln für ein gutes Klima“	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Seit 2018 hat Wuppertal in jedem Jahr an der Aktion STADTRADELN teilgenommen, so auch 2023. Im Aktionszeitraum 2023 waren 1.882 Wuppertaler*innen in 143 Teams mit dem Rad unterwegs. Gemeinsam sind sie 512.587 Kilometer geradelt und haben dadurch insgesamt 83 Tonnen CO₂ eingespart. Damit wurde das gute Ergebnis des Jahres 2022 deutlich übertroffen. Im Vergleich zum Jahr 2018 wurde in Bezug auf die Kilometerzahl und die damit verbundene CO₂-Einsparung sogar fast eine Verdopplung erreicht. Besonders erfreulich ist die regelmäßige Teilnahme zahlreicher Schulen, Vereine und Unternehmen, die dadurch ihre betriebliche Mobilität unterstützen. Um die Motivation zur Teilnahme auch bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, können Schulen seit 2023 an dem ergänzenden Angebot „Schulradeln“ teilnehmen. Die Schulen werden gezielt auf diese Möglichkeit hingewiesen. Eine erneute Teilnahme an der Aktion STADTRADELN ist für 2024 geplant (18.5. – 07.06.24). Die Radler*innen melden im Rahmen der Aktion zudem re-

			gelmäßig Mängel und Schäden im Radwegenetz. Seit 2023 ist es möglich ganzjährig über das „RADar!“ Mängel, Schäden oder Konfliktstellen an die Stadtverwaltung zu melden. Diese werden von der Fachverwaltung sukzessive bearbeitet.
M 6/87	Attraktivitätssteigerung der Innenstadtbereiche	Stadt Wuppertal	eingeleitet Auf Grundlage der Qualitätsoffensiven Innenstädte Barmen und Elberfeld werden gegenwärtig einige Bauvorhaben mit Bezug zur Verbesserung der Luftreinhaltung in den Innenstädten realisiert. Dazu gehören die Umgestaltungen der Innenstädte unter Berücksichtigung verkehrsmindernder Maßnahmen und der Anpassung an den Klimawandel. Hier ist vor allen die Erhöhung des Grünanteils im Straßenraum durch Begrünung und Baupflanzungen zur zusätzlichen Speicherung von CO₂ zu nennen. Der Reduzierung von Feinstaub wird durch den Rückbau von Verkehrsflächen und der Entsiegelung von Park- und Asphaltflächen Rechnung getragen. Auch die Umwidmung von Bestandsstrukturen leistet einen wichtigen Beitrag zum Luftreinhalteplan. So wurde die Friedrichstraße/Neue Friedrichstraße 2022 als Verbindungsachse zwischen der Nordbahntrasse und der Elberfelder Innenstadt zur Fahrradstraße umgewidmet. In Barmen wird der Rückbau von Parkflächen u.a. an der Adlerbrücke und am St. Etienne-Ufer dazu beitragen, zusätzliche Potentiale freizusetzen. Die Förderkulissen Elberfeld Barmen werden derzeit aktualisiert und in neue Förderrichtlinien überführt. Diese sollen im Anschluss bis zum Jahre 2033 weitergeführt werden.
M 6/88	Aktion „Autofasten“	WSW / Katholische Citykirche	kontinuierlich Maßnahme 2019 erfolgreich umgesetzt. Maßnahme für das kommende Jahr auf Wiedervorlage.
M 6/89	IHK-Beratungsangebot zum betrieblichen Mobilitätsmanagement	IHK	kontinuierlich BEMO ist das IHK-Netzwerkbüro „Betriebliche Mobilität NRW“ und unterstützt im Auftrag des Verkehrsministeriums Unternehmen in NRW bei der Umsetzung der Mobilitäts-

			wende. Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern und weiteren Partner*innen werden Unternehmen bei der Planung und Umsetzung eines nachhaltigen, betrieblichen Mobilitätsmanagements beraten und begleitet. Dazu beteiligt sich BEMO an überregionalen Gremien, Initiativen und Netzwerken, bietet zahlreiche kostenfreie Instrumente und Weiterbildungsangebote. Zusammen mit der Wissenschaft arbeitet BEMO an neuen Ideen und unterstützt aktiv Innovationen in NRW zu etablieren.
M 6/90	Verlegung eines Heizwassersystems in der Innenstadt Elberfeld; Umbau und Sanierung des Fernwärmenetzes (vgl. M 1/28; M 3/45; M 5/68)	WSW	eingeleitet Mit der Umstellung von Dampf auf Heißwasser in der Elberfelder Innenstadt wird das erste der in Maßnahme M 5/68 genannten Cluster umgesetzt. Baubeginn war Mai 2021. Die Arbeiten für den Bau des Heizwassersystems in der Calvinstraße sind abgeschlossen. Derzeit werden Bauarbeiten in der Kirchstraße durchgeführt und sind im August 2023 abgeschlossen worden. Parallel wurde mit den Bauarbeiten in der Poststraße begonnen. Die Inbetriebnahme der Leitungssysteme erfolgt in 2026 mit der Inbetriebnahme der Dampf/Heizwasser-Umformstationen.